



# Danzig – einmaliges Zentrum europäischer Geschichte

**18.04. – 23.04.2021**



Quelle: <https://www.wts-touristik.de/detail/reise/danzig-masuren-422/>

Danzig oder Gdansk – kaum eine andere Stadt im Ostseeraum blickt auf eine derartig wechselvolle europäische Geschichte zurück, wie die heute größte Hafenstadt Polens. Bereits im Mittelalter war die Region um Danzig als Zentrum des Deutschen Ordens zentraler Ausgangspunkt für die Christianisierung der südöstlichen Teile des Ostseeraums. Mit der Hanse entwickelte sich Danzig als freie Hansestadt zu einem der wichtigsten Handelszentren in Europa. Vor allem durch das hohe Maß an Autonomie konnte sich die Stadt als freie Stadtrepublik zu einem wichtigen Zentrum der Region entwickeln, das sowohl für Deutsche als auch für Polen einen hohen Stellenwert hatte. Mit der Zweiten Polnischen Teilung fiel auch Danzig an Preußen und entwickelte sich als Hauptstadt der Provinz Westpreußen zu einem der politischen Zentren des Königreiches. Mit dem Ende des Ersten Weltkrieges und dem Versailler Vertrag wurde Danzig freie Stadt und damit autonomer Stadtstaat. Der wichtige Hafen an der Ostsee blieb dabei für die deutschen Ostgebiete, aber auch für die neu gegründete polnische Republik von zentraler Bedeutung. Es etablierte sich ein demokratisches System, das bis zur Machtergreifung der Nazis bestand hatte.

Am 1. September 1939 – also vor genau 80 Jahren – wurde Danzig dann erneut Schauplatz der Weltgeschichte. Mit den Schüssen der SMS Schleswig-Holstein auf die sogenannte Westerplatte begann der Überfall der Wehrmacht auf Polen und damit der schlimmste Vernichtungskrieg der Geschichte. Im Zuge des Krieges und der nationalsozialistischen Besetzung kam es auch in Danzig zu Verhaftungs- und Erschießungswellen. Die polnischen und jüdischen Bevölkerungsteile wurden deportiert und ermordet. Aufgrund seiner Bedeutung als Hafenstadt wurde Danzig wiederholt zum Ziel alliierter Bombenangriffe und bis Kriegsende nahezu vollkommen zerstört. Nach der Befreiung durch die Rote Armee und polnische Truppenverbände wurde die Stadt Teil Polens. In der Folgezeit wurde die verbliebene deutsche Bevölkerung vertrieben und aus Danzig wurde Gdansk.

In den 1980er Jahren wurde Gdansk zum Zentrum des Widerstandes gegen das kommunistische Regime. Am 14. August 1980 rief hier die Gewerkschaft Solidarność zum Streik auf der Leninwerft auf und löste damit eine Streikwelle aus, die das ganze Land erfasste und letztlich zum Anfang vom Ende der kommunistischen Diktatur in Polen und Europa werden sollte.

Heute ist Gdansk als größte Hafenstadt und sechstgrößte Metropole Polens wichtiges wirtschaftliches und kulturelles Zentrum des Landes. Die Stadt, die nach dem Krieg wiederaufgebaut wurde, hat sich zu einem einmaligen Zeugnis europäischer Geschichte entwickelt. Gleichzeitig ist Gdansk eine florierende und moderne Metropole, die vor allem durch ihr maritimes Erbe geprägt ist.

Mit dieser Studienreise möchten wir zusammen mit Ihnen dieses einmalige historische und kulturelle Erbe der Stadt und der gesamten Region erkunden. Wie entwickelte sich die Stadt über die Jahrhunderte zu der modernen europäischen Metropole, die Danzig heute ist? Diese Frage soll dabei im Fokus der Reise stehen. Die Teilnehmenden bekommen dabei einen Eindruck von der wechselvollen Geschichte und der einmaligen Schönheit der Stadt heute.

**Seminarvorbereitung:** Europäische Akademie M-V e.V.

**Seminarleitung:** Piotr Narewski, Gdańsk



## Programm

### Sonntag, 18.04.2021

09:00 Uhr Abfahrt ab Berlin  
ca. 17:00 Uhr Ankunft im Hotel, Check In  
17:30 – 19:00 Uhr **Begrüßung, Einführung in das Programm, Erwartungskklärung**  
Seminarleitung  
19:00 Uhr Abendessen

### Montag, 19.04.2021

08:00 Uhr Frühstück  
09:00 – 10:30 Uhr **Die Dreistadt – Polens Tor zur Welt**  
Bedeutung des Ostseebads Sopot  
11:00 – 13:00 Uhr **Die freie Hansestadt Danzig –  
Zentrum der Hanse und freie Stadtrepublik**  
Politisch-historischer Stadtrundgang  
Mittagspause (nicht im Preis enthalten)  
16:30 Uhr Ankunft im Hotel  
17:00 – 18:30 Uhr **Die freie Stadtrepublik Danzig –  
Der besondere Autonomiestatus als Konfliktherd?**  
Jan Daniluk, Historiker und Buchautor - Vortrag  
18:30 Uhr Abendessen  
19:30 – 20:30 Uhr **Tagesreflexion**  
Seminarleitung

### Dienstag, 20.04.2021

08:00 Uhr Frühstück  
09:00 – 10:30 Uhr **Zwischen Danzig und Gdansk – das Verhältnis von Deutschen  
und Polen bis zur Machtergreifung der Nationalsozialisten**  
Jan Daniluk, Vortrag mit Diskussionsrunde  
Ankunft am Museum des Zweiten Weltkrieges  
11:00 Uhr **Besuch des Museums des Zweiten Weltkrieges**  
11:00 – 13:30 Uhr Mit Führung  
13:30 Uhr Mittagspause (nicht im Preis enthalten)  
15:30 – 17:00 Uhr **Der Überfall der Wehrmacht auf Polen und der Beginn des Krieges**  
Besuch der Westerplatte  
Ankunft im Hotel  
17:30 Uhr Abendessen  
18:00 Uhr **Erinnerungskultur in Polen im Wandel am Beispiel der  
Kontroverse um das neue Museum des Zweiten Weltkrieges**  
19:00 – 20:30 Uhr Dr. Magdalena Sacha, Uni Danzig, Vortrag mit Diskussionsrunde

### Mittwoch, 21.04.2021

08:00 Uhr Frühstück  
09:00 Uhr Abfahrt vom Hotel  
10:00 – 12:30 Uhr **Der Vernichtungskrieg im Osten**  
Besuch des **ehemaligen KZ Stutthof**  
12:30 Uhr Abfahrt von der Gedenkstätte an die Ostseeküste  
13:00 – 15:00 Uhr Mittagspause (nicht im Preis enthalten)  
und Zeit zur freien Verfügung  
15:00 Uhr Abfahrt zum Hotel  
16:00 Uhr Ankunft im Hotel  
17:00 – 18:30 Uhr **Das Ende des Zweiten Weltkrieges und die Befreiung Danzigs –  
Zwischen Flucht und Zerstörung**  
Vortrag mit Diskussionsrunde  
18:30 Uhr Abendessen  
19:30 – 20:30 Uhr **Tagesauswertung**  
Seminarleitung



# Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung  
nach dem Weiterbildungsförderungsgesetz M-V

## Donnerstag, 22.04.2021

08:00 Uhr

09:00 Uhr

09:30 – 11:30 Uhr

11:30 Uhr

12:45 Uhr

14:00 – 17:00 Uhr

17:30 Uhr

20:00 Uhr

20:30 – 22:00 Uhr

Frühstück

Abfahrt vom Hotel

**Besuch des Europäischen Zentrum der Solidarność**

Der Anfang vom Ende der kommunistischen Diktatur

Abfahrt nach Kartuzy - in die Hauptstadt der Kaschubei

Mittagspause (nicht im Preis enthalten)

**Die Kaschubei – Kaschuben als Minderheit in Polen**

Abendessen unterwegs

Abkunft im Hotel

**Seminarauswertung**

Seminarleitung

## Freitag, 23.04.2021

08:00 Uhr

09:00 Uhr

ca. 17:30 Uhr

Frühstück

**Abfahrt nach Berlin**

Ankunft in Berlin

*Programmänderungen vorbehalten!*

**Preis pro Person:**

im DZ **535,00 EUR** im EZ **705,00 EUR**

**Unterkunft:**

**Hotel Number One** <http://www.granohotels.pl/number-one>

**Bus:**

**ODRA Travel Szczecin**

**Anmeldung an:**

[e.wilk@ea-mv.com](mailto:e.wilk@ea-mv.com) Tel. 03991 153711

**Leistungen:**

Busfahrt, 5x Übernachtung, Halbpension (Getränke Selbstzahler), Ausflüge, Führungen und Eintritte laut Programm, deutschsprachige Reisebetreuung und Leitung.

*Mindestteilnahmezahl: 25 vollzahlende Personen.*

In Kooperation mit der



**Diese Studienfahrt ist nach dem Bildungsfreistellungsgesetz – BfG M-V als politische Weiterbildung anerkannt.**